



Zufrieden mit ihrem neunten Platz in Oberstdorf: Sevan Lerche, Kathi Häuser und Trainer Vitali Schulz. Foto: Verein

Häuser/Lerche erstmals unter den Top Ten

„Bavarian Open“ im Eiskunstlaufen und Eistanz

Kälte sind Eiskunstläufer und Eistanzer ja gewohnt. Das liegt in der Natur der Sache. Aber Oberstdorf bei bis zu -28 Grad war schon extrem. Im dortigen Eissportzentrum waren die Temperaturen dagegen angenehm mild. Hier trafen sich internationale Kufenkünstler zu den traditionellen „Bavarian Open“.

Bei den Junioren-Eistanzern waren 19 Paare aus neun Ländern angetreten. Von den fünf Paaren, die die DEU vertreten, kamen zwei aus dem Dortmunder Leistungszentrum. Kathi Häuser/Sevan Lerche (TSC Eintracht), Dritte der Junioren-DM 2012, zeigten einen guten Wettbewerb. Trotz eines Stolperers am Anfang ihres Kürprogramms und eines kleinen Fehlers bei der Pirouette konnten sie ihren neunten Platz nach dem Short Dance gegen die starke internationale Konkurrenz be-

haupten. Damit erreichten sie erstmals eine Top-Ten-Platzierung in einem Junioren-Wettbewerb der ISU (International Skating Union). Nathalie Rehfeldt/Bennet Preiss (ERC Westfalen/Möhnesee) präsentierten sich in ihrer ersten gemeinsamen Saison ebenfalls gut und kamen im Gesamtergebnis auf Platz 15.

In der Damenkonkurrenz lief das Kurzprogramm der deutschen Vizemeisterin Isabel Drescher (TSC Eintracht) nicht optimal. In der Kür steigerte sie sich jedoch erheblich und kletterte im Gesamtergebnis noch auf Rang zehn.

Mit Alexander Betke (ERC Westfalen) ging bei den Junioren ein weiterer Dortmunder aufs Eis. Unter den 13 internationalen Startern konnte er sich nach einem zehnten Rang im Zwischenergebnis noch auf Platz acht im Gesamtergebnis verbessern.